

Presseinformation

Marktkommentar von Markus Wedel, Senior Fund Manager des LF - WHC Global Discovery bei der LAIQON-Gruppe

Europäische Nebenwerte auf der Überholspur

Hamburg, 20. Juni 2024. Der europäische Aktienmarkt gilt bei vielen Anlegern im Vergleich zu den USA als unterlegen. Gerade bei Nebenwerten könnte sich das schon bald ändern, meint Markus Wedel, Senior Fund Manager des LF - WHC Global Discovery bei der LAIQON-Gruppe. Warum es neben der positiven Inflationsentwicklung weiteren Rückenwind für den europäischen Aktienmarkt geben dürfte, was dafürspricht, dass europäische Titel zu Unrecht unterbewertet sind und auf welche Faktoren Investoren bei der Asset-Allocation achten sollten, erklärt er in seinem Kommentar.

Investitionen in europäische Aktien wurden in der Vergangenheit bei Anlegern oft kritisch gesehen. Im Vergleich zu den USA galt der Markt lange Zeit als unterlegen. Vieles deutet jedoch darauf hin, dass Europas Aktienmärkte auf eine Renaissance zusteuern. In Europa sind erste Zeichen einer wirtschaftlichen Erholung sichtbar, während die US-Wirtschaft weiterhin auf einem robusten Level verharrt. Europa hat dabei einen entscheidenden Vorteil: Es befindet sich deutlich näher an seinem Inflationsziel als die USA. Die Reallöhne sind seit Ende des vergangenen Jahres wieder positiv, was gegen eine weitere Lohn-Preis-Spirale spricht. In seiner Sitzung im Juni konnte die Europäische Zentralbank bereits einen ersten Schritt bei der Lockerung der Geldpolitik gehen, während der Zeitpunkt für Zinssenkungen der Federal Reserve von vielen Experten mittlerweile erst Ende des Jahres erwartet wird, während wir keine US-Zinssenkung in 2024 erwarten. Kleine Rücksetzer im Jahr, wie etwa aufgrund der Europawahl und die damit verbundene politische Unsicherheit in Frankreich, können interessante Einstiegschancen bieten.

Frühindikatoren deuten weitere Erholung an

Die Fortschritte in Europa bei der Inflation dürften mittelfristig auch einen positiven Einfluss auf die Märkte haben. Immerhin ermöglichen rückläufige Verbraucherpreise auch höhere Bewertungsmultiples für Unternehmen. Hinzu kommt die günstige Bewertung europäischer Aktien – insbesondere im Vergleich zu US-Titeln. Zuletzt sprachen einige Indikatoren dafür, dass sich die Weltwirtschaft wieder deutlich aufhellt. So hat etwa der globale Einkaufsmanager Index (PMI) zuletzt deutlich Boden gut gemacht und auch der OECD Leading Indicator für die Wirtschaft der G20 zeigt seit mehr als einem Jahr in eine positive Richtung. Schreitet die Erholung der Weltwirtschaft wie erwartet weiter voran, hebt dies zwar alle Boote, von dem einsetzenden „Beta-Effekt“ dürften jedoch besonders die aktuell unterbewerteten Titel profitieren.

Europäische Small und Mid Caps zeichnen sich dabei sowohl absolut als auch relativ durch eine äußerst attraktive Bewertung aus, was Investoren wiederum hervorragende Einstiegs-möglichkeiten eröffnet. Das Markt-Sentiment gegenüber Europa war auch in den vergangenen Monaten von Skepsis geprägt. Immerhin sind die kumulierten Abflüsse,

die innerhalb eines Jahres aus europäischen Aktien geflossen sind, im April auf nahezu 90 Milliarden angewachsen (siehe Grafik 1 untenstehend). Profitiert haben insbesondere die USA sowie Aktienmärkte aus Schwellen-ländern. Ein Grund dafür ist sicher auch die hohe Konzentration auf Aktien aus dem Technologiebereich, der nahezu alle Zuflüsse für sich beanspruchte, während fast alle anderen Sektoren Abflüsse verzeichneten (siehe Grafik 2 untenstehend). Die größten Treiber sind hier nach wie vor die Technologieriesen in den USA sowie Zulieferer aus dem pazifischen Raum.

Vertrauen in die eigene Aktie: Unternehmen legen Aktienrückkaufprogramme auf

Die aktuelle Zurückhaltung bei europäischen Aktien könnte das positive Überraschungspotenzial bei einem Stimmungswechsel deutlich verstärken – zumal die niedrige Bewertung unbegründet sein dürfte. Dafür spricht allein der Fakt, dass zahlreiche Unternehmen wie Ashtead, ASM International, DHL oder Infineon teilweise äußerst umfangreiche Programme aufgelegt haben, um eigene Aktien zurückzukaufen. Die Unternehmen sehen offenbar einen höheren Wert in ihren eigenen Aktien, als den aktuell von der Börse reflektierten Wert und kaufen eigene Aktien zurück. Dass die Vorstände dieser Unternehmen oft auch die Gunst der Stunde nutzen, um ihr privates Depot mit Aktien des eigenen Unternehmens aufzustocken, schafft dabei zusätzliches Vertrauen, wie z.B. bei Grenke. Ähnlich sind auch die zunehmenden M&A-Aktivitäten zu werten.

Selbst wenn das Aufwärtsmomentum noch etwas auf sich warten lassen würde, könnte sich ein Engagement in Nebenwerten für findige Investoren durchaus auszahlen. So bieten Unternehmen wie beispielsweise SAF-Holland und Wacker Neuson attraktive Dividendenrenditen. Die Aktienkurse dieser Unternehmen werden früher oder später dem positiven Gewinntrend folgen, auch, weil Unternehmensgewinne vor einem Turnaround stehen. Insgesamt bieten die derzeitigen Marktbedingungen hervorragende Chancen für Investitionen in europäische Nebenwerte. Die Kombination aus rückläufiger Inflation, attraktiven Bewertungen und positiven Erholungssignalen macht diesen Sektor besonders interessant für Anleger. In der aktuellen Zinsphase lohnt es sich weiterhin bei der Asset-Allocation auf eine Mischung aus Aktien und Anleihen zu setzen – auch um den Diversifikationsvorteil beider Assetklassen auszuschöpfen.

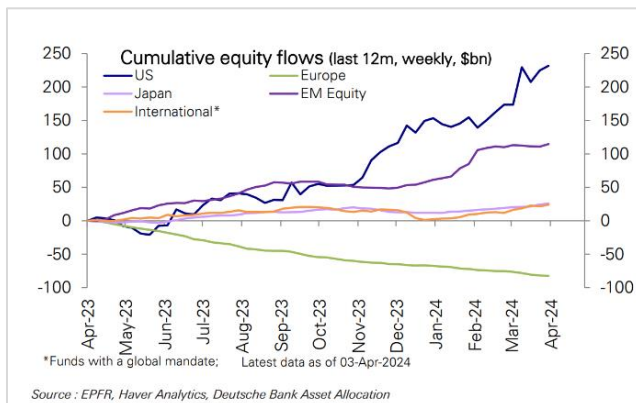


Bild 1: Mittelabflüsse aus Europa begünstigen vor allem die Aktienmärkte in den USA sowie den Emerging Markets (Quelle: EPFR, Haver Analytics, Deutsche Bank Asset Allocation)

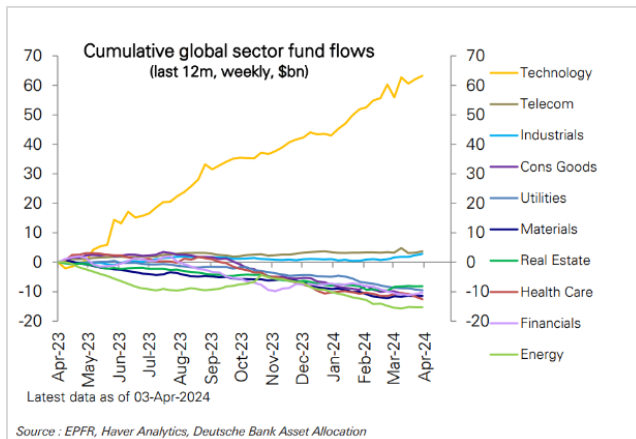


Bild 2: Hohe Konzentration auf den Technologiesektor: Nahezu alle anderen Industriewerte stagnieren oder müssen Abflüsse hinnehmen (Quelle: EPFR, Haver Analytics, Deutsche Bank Asset Allocation)



Zum Autor: Markus Wedel verantwortet als Senior Fund Manager den LF - WHC Global Discovery bei der LAIQON Gruppe. Der Fonds investiert langfristig in mehrheitlich mittelständische Unternehmen, vor allem aus der DACH-Region und Skandinavien, mit meist global ausgerichteten Geschäftsmodellen. (Foto: LAIQON AG)

Über den LAIQON-Konzern:

Der LAIQON-Konzern (LQAG, ISIN: DE000A12UP29) ist ein stark wachsender Asset Manager mit Fokus auf nachhaltige Kapitalanlagen mit einem verwalteten Vermögen von über 6,4 Milliarden Euro (Stand: 31.03.2024). Das Unternehmen mit Sitz in Hamburg, Frankfurt, München und Berlin bietet institutionellen und privaten Anlegern ein Portfolio aus aktiv gemanagten Fonds, KI-gemanagten Fonds und individueller Vermögensverwaltung an. Mit seiner KI-Tochter LAIC und dem selbst entwickelten LAIC-ADVISOR® gehört LAIQON zu den Vorreitern für Künstliche Intelligenz im Asset Management. LAIQON setzt auch bei seinen Prozessen und im Datenmanagement auf modernste Plattform-Technologie. Dank seiner voll integrierten Digitalen Asset Plattform (DAP 4.0) kann LAIQON seinen Service vom Onboarding bis zum Reporting voll digital abbilden, skalieren und seine Produkte und Services Dritten als White-Label-Partner zur Verfügung stellen.

Presseinformationen: Christopher Kampfmann

redRobin. Strategic Public Relations

Tel: +49 69 8700 961-82, Mail: laigon@red-robin.de

Unternehmensinformationen: Hendrik Duncker (IR / PR)

LAIQON AG, An der Alster 42, 20099 Hamburg

Tel: +49-40-325678-145, Mail: presse@laigon.com

Glossar:

LAIC®: LAIC ist eine im Register des Deutschen Patent- und Markenamts eingetragene Wort-/Bildmarke. Die zur LAIQON AG gehörende LAIC-Unternehmensgruppe umfasst die LAIC Vermögensverwaltung GmbH, die LAIC Capital GmbH sowie die LAIC Intelligence GmbH.

LAIC ADVISOR®: Der LAIC ADVISOR ist als Wortmarke im Register der World Intellectual Property Organization (Weltorganisation für geistiges Eigentum) eingetragen. Unter dem Begriff ist der sechsstufige Investmentprozess der LAIC Vermögensverwaltung GmbH zusammengefasst, in dem auch das eigenentwickelte algorithmische System von LAIC zur Portfoliooptimierung integriert ist.

LAIQON: "LAIQON" ist eine Wortmarke der LAIQON AG, Hamburg, die im Register des Deutschen Patent- und Markenamt (DPMA) eingetragen ist.

Unser ausführliches Glossar können Sie auch unter folgendem Link erreichen:

<https://laigon.com/glossar>

MARKETING ANZEIGE

Disclaimer und rechtliche Hinweise

Die in dieser Presseinformation zur Verfügung gestellten Informationen dienen ausschließlich Informations- und Werbezwecken. Die in dieser Presseinformation vertretenen Meinungen stellen ausschließlich die Auffassung der LAIQON Gruppe dar und können sich jederzeit ändern. Solche Meinungsänderungen müssen nicht publiziert werden. Die enthaltenen Informationen und Meinungen basieren auf öffentlich zugänglichen Informationen und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Den in dieser Presseinformation enthaltenen Angaben liegen historische Marktdaten sowie die Einschätzung der künftigen Marktentwicklung durch die LAIQON Gruppe zu Grunde. Diese Markteinschätzungen sind auf der Basis von Analysen gewonnen worden, die mit der gebotenen Gewissenhaftigkeit und Sorgfalt erstellt worden sind. Die in dieser Presseinformation enthaltenen Informationen beruhen auf Quellen, die die LAIQON Gruppe für zuverlässig hält, jedoch keiner neutralen Prüfung unterzogen wurden. Die

tatsächlichen Entwicklungen und Ergebnisse können erheblich von den Erwartungen abweichen. Die LAIQON Gruppe kann für ihre Richtigkeit und ihr Eintreten keine Gewähr und keine Haftung übernehmen.

Die historische Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Mit dieser Pressemitteilung wird kein Angebot zum Verkauf, Kauf oder zur Zeichnung von Wertpapieren oder sonstigen Titeln unterbreitet. Die enthaltenen Informationen stellen keine Anlage-, Rechts- oder Steuerberatung, keine Finanzanalyse oder sonstige Empfehlung dar. Sie ersetzen keine individuelle Anlageberatung.

Hinweis auf potenzielle Interessenkonflikte: Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass im Rahmen dieser Pressemitteilung auch Wertpapiere und Unternehmen aufgeführt sein können, in die von der LAIQON Gruppe gemanagte Investmentvermögen investiert haben und möglicherweise weiter investieren. Eine positive Kursentwicklung dieser Wertpapiere und Unternehmen wirkt sich ggf. auch positiv auf das jeweils investierte Investmentvermögen und damit den Leistungs- und Vergütungserfolg des Fondsmanagements aus. Zu einer solchen positiven Kursentwicklung könnte ggf. auch eine positive Darstellung dieser Wertpapiere und Unternehmen im Rahmen dieser Pressemitteilung beitragen.

Stand: Juni 2024